

Beschluss

Gerechte internationale Impfstoffverteilung

Gremium: Landesmitgliederversammlung
 Beschlussdatum: 10.04.2021
 Tagesordnungspunkt: TOP 9 Anträge

- 1 Die GRÜNE JUGEND Hessen fordert die Bundesregierung auf, sich für eine
 2 Patentfreigabe der Covid-19 Impfstoffe in der Welthandelsorganisation
 3 einzusetzen. Gesundheit darf keine Ware sein. Impfstoffe müssen weltweit
 4 verfügbar und bezahlbar sein. Aktuell besitzen 10 Staaten 75% des produzierten
 5 Impfstoffes, wohingegen in Ländern des Globalen Südens teilweise keinerlei
 6 Impfstoff vorhanden ist. Es ist inakzeptabel, dass reiche Länder ihre Vorteile
 7 ausnutzen und den verfügbaren Impfstoff horten. In mehr als 130 Ländern hat das
 8 Impfen noch nicht einmal begonnen, obwohl sich die Weltgesundheitsorganisation
 9 das Ziel gesetzt hatte, dass alle Staaten bis zum 10. April mit dem Impfen
 10 anfangen sollten. Der Grund dieser Verzögerung liegt vor allem an dem fehlenden
 11 Impfstoff, welcher nicht in den Ländern des Globalen Südens ankommt. Es können
 12 nur die Patentinhaber*innen Impfstoff produzieren. Um die Ungleichheiten zu
 13 beheben, müssen die Patente freigegeben werden, um somit mehr Impfstoff zu
 14 produzieren und dem Weltmarkt verfügbar zu machen. Denn sonst wird laut Prognose
 15 in Ländern des Globalen Südens erst 2023 geimpft werden können. Dies hätte
 16 weitreichende Folgen für alle Länder dieser Erde. Globale Krisen müssen immer
 17 global bekämpft werden.
- 18 Nur gemeinsam können wir dieses Virus bekämpfen, Solidarität gilt auch anderen
 19 Ländern, Menschenleben sind wichtiger als Profite. Deshalb fordern wir die
 20 Bundesregierung auf, sich innerhalb der Welthandelsorganisation für eine
 21 Patentfreigabe zu positionieren und damit international einen vorbildlichen
 22 Standard zu setzen.
- 23 Für eine gerechtere Impfstoffversorgung der Länder des Globalen Südens fehlen
 24 der COVAX-Initiative (Covid-19 Vaccines Global Access), der UN-Kampagne zur
 25 gerechteren Impfstoffverteilung, 6,8 Milliarden Dollar für die bis Jahresende
 26 geplanten 2 Milliarden Dosen. Die Aufhebung des Patentschutzes würde zu stark
 27 verringerten Kosten führen und es der COVAX-Initiative sowie einzelnen Ländern
 28 des globalen Südens erlauben, mehr Impfstoffdosen für weniger Geld zu
 29 erwerben. In der Afrikanischen Union, wo mehr als 1 Milliarde Menschen leben,
 30 wurden bisher nur 0,5 Dosen pro Kopf bestellt, während es in Ländern wie
 31 Großbritannien oder Kanada 7-9 Dosen pro Kopf sind. 130 Länder haben bis heute
 32 keinen bis kaum Impfstoff abbekommen! Besonders dramatisch ist die Lage für die
 33 Menschen in Kriegsgebieten wie Syrien und Jemen. Eine ungleiche
 34 Impfstoffverteilung verstärkt ein Paradigma, dass die Menschen in den Ländern
 35 des Globalen Südens nicht das gleiche Recht auf Sicherheit haben wie die Länder
 36 im Globalen Norden.
- 37 Nachdem es um die Jahrtausendwende möglich war, AIDS Medikamente lizenzfrei zu
 38 produzieren, sank der Preis um 90%. Das ermöglichte es den Ländern des Globalen
 39 Südens überhaupt erst, gegen die Krankheit vorzugehen. Diesen Erfolg gilt es zu
 40 reproduzieren. Um sicherzustellen, dass alle Patentinhaber*innen die Kosten
 41 ihrer Forschung decken können und das risikoreiche Unterfangen, wie die

42 Entwicklung neuartiger Technologien und Verfahren, belohnt werden, soll COVAX
43 die Entschädigung für die Unternehmen der originalen Patent Urheber*innen
44 regeln, indem alle Länder gemessen an ihrem Bruttoinlandsprodukt an den Kosten
45 beteiligt werden.

46 Infolge einer Patentfreigabe würden alle Firmen, die die Ressourcen haben,
47 Impfstoff gemäß den qualitativen Standards produzieren. Das Resultat wäre durch
48 eine erhöhte verfügbare Menge auf dem Weltmarkt ein für Länder des Globalen
49 Südens bezahlbarer Impfstoff und ein Zeithorizont für eine globale Impfkampagne,
50 bei der die ärmsten Länder nicht erst 2023 mit dem Impfen anfangen. Für uns als
51 GRÜNE JUGEND Hessen ist klar: der Patentschutz und das Streben nach Rendite darf
52 dem globalen Kampf gegen ein tödliches Virus nicht im Weg stehen.